

2.2.6 VOP Status Report – pain.002.001.10

Der VOP Status Report stellt das Ergebnis der VOP-Prüfung (Verification of Payee) bezogen auf einen eingereichten Sammelauftrag (SEPA-Überweisung oder Echtzeitüberweisung) dar. Mit der VOP-Prüfung erfolgt im Wesentlichen der Abgleich des in der pain.001-Nachricht enthaltenen Namen des Zahlungsempfängers mit dem im kontoführenden System des ZDL des Zahlungsempfängers hinterlegten Kontoinhaber für die angegebene IBAN. Die Prüfung erfolgt hierbei jeweils durch den ZDL der Zahlungsempfänger. Der ZDL des Zahlers stellt die Ergebnisse der VOP-Prüfung dem Zahler gesammelt als pain.002-Nachricht bereit.

Der in der pain.002 zurückgelieferte Status beinhaltet das Prüfergebnis der VOP-Prüfung und kann folgende Statuscodes¹ enthalten: Match (RCVC), No Match (RVNM), Close Match (RVMC) oder Not Applicable (RVNA). Für die gesamte Datei wird auf Group-Ebene die Anzahl der Transaktionen je Prüfergebnis angegeben.

Zudem ist Pending (PDNG) zulässig, allerdings darf dieser Code nur genutzt werden, um einen Zwischenstand darzustellen. **Das finale Ergebnis muss für jede Transaktion einer der oben genannten Codes sein.**

Das Prüfergebnis muss pro Einzeltransaktion der pain.001-Nachricht auf Einzeltransaktions-ebene angegeben werden, sofern das Ergebnis kein Match ist. Im Falle eines Close Match wird zudem der korrekte Name übermittelt.

Der VOP-Status Report ist minimalistisch aufgebaut. Er bedient sich des Nachrichtentyps pain.002, es werden allerdings nur die Pflichtfelder und wenige optionale Code- und Freitextelemente belegt. Das Regelwerk dazu wird in diesem Kapitel beschrieben. Nicht belegte (bzw. nicht zur Belegung empfohlene) Elementgruppen bzw. Einzelelemente sind ausgegraut.

BTF-Parameter / Auftragsart

Der VOP Status Report wird (sowohl für SCT als auch SCT inst) mit den BTF-Parametern REP/DE/VOP/pain.002/ZIP (resp. Auftragsart VPZ) übertragen.

Kommentiert [WS1]: Erst der finale VOP Status Report triggert die Freigabemöglichkeit in der VEU an (siehe EBICS Implementation Guide für IP Reg)

¹ Die in dieser Spezifikation mehrfach erwähnten vier Codes für Match, No Match, Close Match und Not Applicable sind bei ISO beantragt.

Übersicht

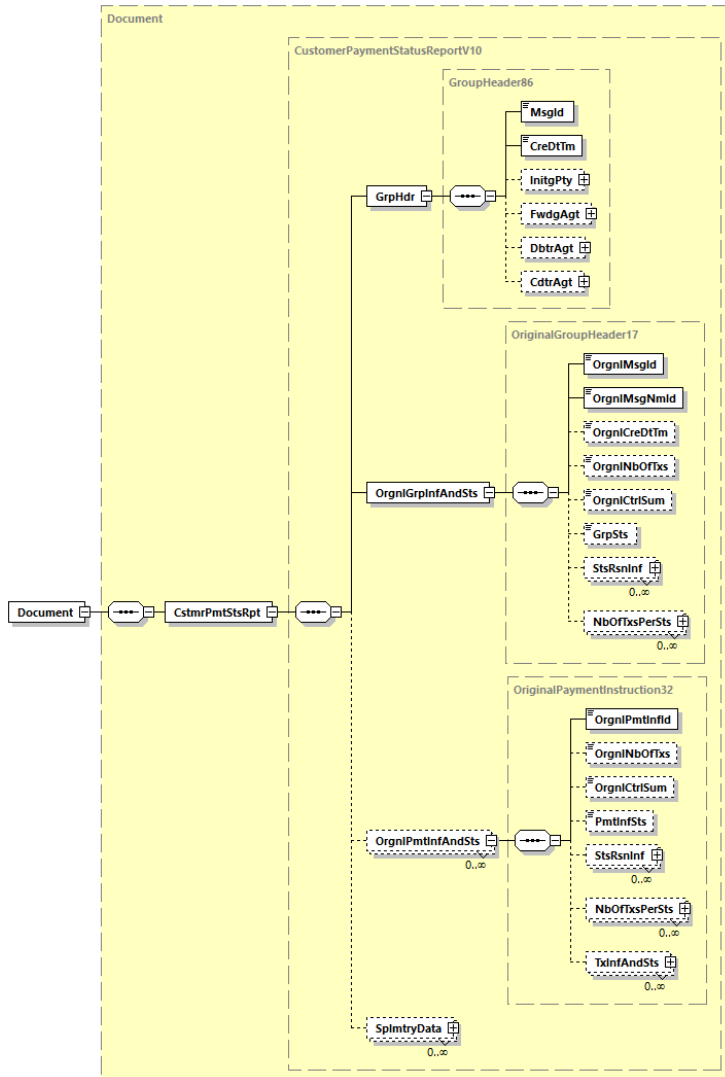


Abbildung 1: Übersicht pain.002.001.10

2.2.6.1 Document

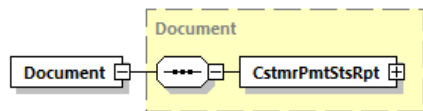


Abbildung 2: pain.002.001.10, Document

Definition

Für VOP Status Report ISO 20022 XML-Nachricht: Dies ist das Wurzelement einer Nachricht pain.002.001.10.

XML-Tag

<Document>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi- nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
0	PaymentStatusReport	<CstmrPmtStsRpt>	[1..1]	Siehe Kapitel 2.2.6.2		

2.2.6.2 Customer Payment Status Report

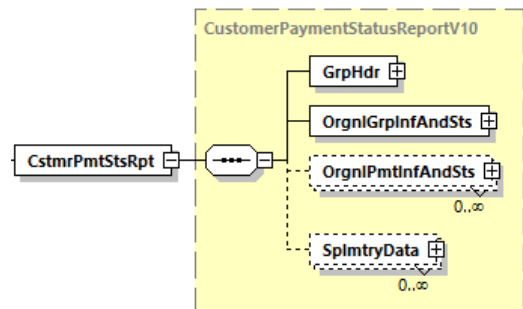


Abbildung 3: pain.002.001.10, Customer Payment Status Report

Definition

Zahlungsstatus-Report.

XML-Tag

<CstmrPmtStsRpt>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi- nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
1	GroupHeader	<GrpHdr>	[1..1]	Siehe Kapitel 2.2.6.3		
1	OriginalGroupInformationAndStatus	<OrgnlGrpInfAndSts>	[1..1]	Siehe Kapitel 2.2.6.4		
1	OriginalPaymentInformationAndStatus	<OrgnlPmtInfAndSts>	[0..n]	Siehe Kapitel 2.2.6.5		
1	Supplementary Data	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können.	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

2.2.6.3 Group Header

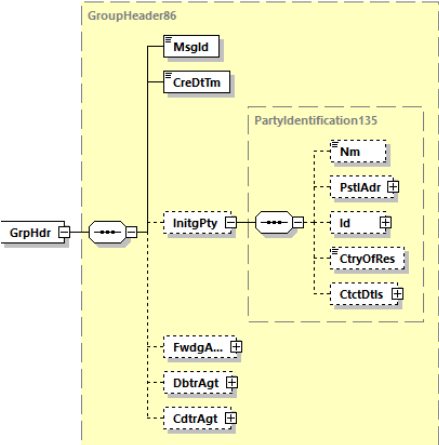


Abbildung 4: pain.002.001.10, Group Header

Definition

Kenndaten, die für alle Transaktionen innerhalb der Nachricht gelten

XML-Tag

<GrpHdr>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	MessageIdentification	<MsgId>	[1..1]	Referenz der Bank, die diese Nachricht erzeugt hat	Max35Text	
2	CreationDateTime	<CreDtTm>	[1..1]	Datum und Zeit, zu der die Nachricht durch das Kreditinstitut erzeugt wurde	ISODateTime	
2	InitiatingParty	<InitgPty>	[0..1]	Partei, die den PSR erzeugt	PartyIdentification135	Wird nicht belegt
2	ForwardingAgent	<FwdgAgt>	[0..1]	Kreditinstitut, das die Anweisung von <InitgPty> entgegennimmt und sie an den nächsten Agenten in der Zahlungskette weiterleitet.	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt
2	DebtorAgent	<DbtrAgt>	[0..1]	Kontoführendes Institut des Zahlers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Ist immer zu belegen, d.h. die DK-Kardinalität ist [1..1]. <FinInstnId><BICFI> ist mit einem gültigen BIC zu belegen.
2	CreditorAgent	<CdtrAgt>	[0..1]	Kontoführendes Institut des Zahlungsempfängers	BranchAndFinancialInstitutionIdentification6	Wird nicht belegt

2.2.6.4 Original Group Information And Status

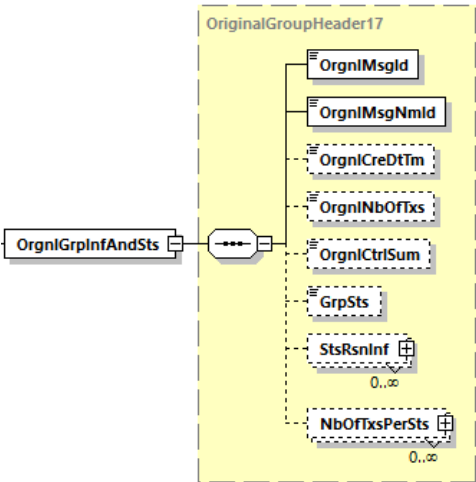


Abbildung 5: pain.002.001.10, Original Group Information And Status

Definition

Referenz zur ursprünglichen Nachricht des Auftraggebers und Status, soweit dieser für die gesamte Nachricht gilt.

XML-Tag

<OrgnlGrpInfAndSts>

Kardinalität

[1..1]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	OriginalMessageIdentification	<OrgnlMsgId>	[1..1]	Message-Id der ursprünglichen Nachricht	Max35Text	
2	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnlMsgNmId>	[1..1]	Gibt den ursprünglichen Bezeichner des Nachrichtenname ns an, auf den sich die Nachricht bezieht	Max35Text	Mit pain.001 oder pain.001.001.09 belegen.
2	OriginalCreationDateTime	<OrgnlCreDtTm>	[0..1]	Datum und Uhrzeit, zu der die ursprüngliche Nachricht erstellt wurde	ISODatetime	Wird nicht belegt

Kommentiert [WS2]: Hinweis: Insbesondere bei Verwendung von Altformaten - Bis November 2026 kann auch noch pain.001.001.03 gesendet werden (DK-Lifecycle), in diesem Falle sollte neutral pain.001 gesetzt werden

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnNbOfTx>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	Max15NumericText	
2	OriginalControlSum	<OrgnCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen innerhalb der gesamten ursprünglichen Nachricht	Decimal Number	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	GroupStatus	<GrpSts>	[0..1]	Status auf Dateiebene	External PaymentGroupStatus1Code	Falls für alle Transaktionen der Datei als VOP-Ergebnis ein Full Match vorliegt, wird empfohlen, den Group Status als RCVC (Received verification completed) zu belegen. Wenn keine Transaktion der Datei mit dem Status PDNG (Pending) angegeben wird, dann ist es zulässig, aber optional, in allen anderen Fällen RVCN (Received verification completed with mismatches) anzugeben.
2	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Informationen zum Statusgrund	StatusReasonInformation12	Diese Gruppe wird maximal einmal belegt.
3	Originator	<Orgtr>	[0..1]	Identifizierung der Partei die den Status veranlasst hat	PartyIdentification135	Wird nicht belegt
3	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund für den aktuellen Status	StatusReason6Choice	Wird nicht belegt
4	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalStatusReason1Code	Wird nicht belegt
4	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..n]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105 Text	<p>Hinweistexte für den Zahler zur VOP-Prüfung, insbesondere Informationen für den Fall der gewünschten Zahlungsausführung trotz nicht erfolgreichem IBAN-Namensabgleich.</p> <p>Jedes Vorkommen dieses Elements beginnt mit dem Statuscode (zzgl. einem Leerzeichen), auf den sich der Text bezieht, d.h. <i>RCVC</i>, <i>RVMC</i>, <i>RVNM</i> oder <i>RVNA</i>. Es können pro Status bis zu 5 Zeilen erstellt werden.</p> <p>Die Angabe eines solchen Meldungsblocks ist verpflichtend, wenn der betreffende Status mindestens einmal im Auftrag vorkommt.</p> <p>Im Falle von <i>RCVC</i> ist die Angabe immer optional</p> <p>DK-Kardinalität ist [0..20]</p>
2	NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxPerSts>	[0..n]	Anzahl von Transaktionen pro Status-Code	NumberOfTransactionsPerStatus 5	<p>Hier wird je VOP-Ergebnistyp die Anzahl der Transaktionen aus der gesamten pain.001-Nachricht zurückgeliefert.</p> <p>Es wird empfohlen, diese Elementgruppe nur für VOP-Ergebnistypen zu belegen, die mindestens einmal in dieser Nachricht vorkommen (d.h. Anzahl>0).</p>
3	DetailedNumberOfTransactions	<DtldNbOfTx>	[1..1]	Anzahl der Transaktionen mit diesem Status	Max15NumericText	
3	DetailedStatus	<DtldSts>	[1..1]	Status	External PaymentTransactionStatus1Code ²	Zulässige Statuscodes siehe Kapitel 2.2.6.7
3	DetailedControlSum	<DtldCtrlSum>	[0..1]	(Betrags-)Summe der Transaktionen mit diesem Status	Decimal Number	Wird nicht belegt

Kommentiert [WS3]: Hinweis: Die maximal 20 Zeilen ergeben sich aus maximal 4 Codes mal maximal 5 Zeilen = 20. Im Idealfall (100% full match) braucht gar kein Meldungstext angegeben werden.

² Die für den VOP Status Report benötigten vier Status-Codes sind bei ISO beantragt. Bis zur Integration in die hier genannte externe Codeliste können diese jedoch für die Bank-an-Kunde-Nachricht bereits eingesetzt werden

2.2.6.5 Original Payment Information And Status

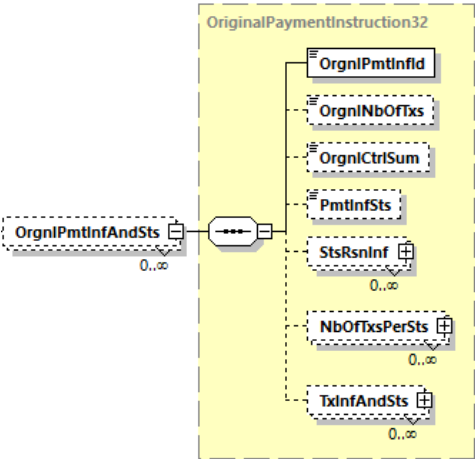


Abbildung 6: pain.002.001.10, Original Payment Information And Status

Definition

Informationen über den ursprünglichen Payment Information Block, auf den sich die Statusmeldung bezieht.

XML-Tag

<OrgnPmtInfAndSts>

DK-Kardinalität

[1..n]

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardi- nalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	OriginalPaym entInformatio nIdentificatio n	<OrgnPm tInfId>	[1..1]	Eindeutige Kennung des ursprünglich en Payment Information Blocks, auf den sich der PSR bezieht.	Max35Te xt	

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
2	OriginalNumberOfTransactions	<OrgnlNbOfTxs>	[0..1]	Anzahl der einzelnen Transaktionen des ursprünglichen Payment Information Blocks.	Max15NumericText	DK-Kardinalität ist [1..1]
2	OriginalControlSum	<OrgnlCtrlSum>	[0..1]	Summe der Beträge aller Einzeltransaktionen des ursprünglichen Payment Information Block.	Decimal Number	Es sind maximal zwei Nachkommastellen zulässig.
2	PaymentInformationStatus	<PmtInfSts>	[0..1]	Gibt den Status für den ganzen Payment Information Block an.	External Payment GroupStatus1Code ²	Falls für alle Transaktionen des Blocks als VOP-Ergebnis ein Full Match vorliegt, kann der Block Status als RCVC (Received verification completed) angegeben werden. Wenn keine Transaktion des Blocks mit dem Status PDNG (Pending) angegeben wird, dann ist es zulässig, aber optional, in allen anderen Fällen RVCN (Received verification completed with mismatches) anzugeben.
2	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Informationen zum Statusgrund	StatusReasonInformation12	Wird nicht belegt
2	NumberOfTransactionsPerStatus	<NbOfTxsPerSts>	[0..n]	Detaillierte Informationen über die Anzahl der Transaktionen für jeden identischen Transaktionsstatus.	NumberOfTransactionsPerStatus5	Hier wird je VOP-Ergebnistyp die Anzahl der Transaktionen des PmtInf-Blocks zurückgeliefert. Es wird empfohlen, diese Elementgruppe nur für VOP-Ergebnistypen belegen, die mindestens einmal in diesem Block vorkommen (d.h. Anzahl>0).
3	DetailedNumberOfTransactions	<DtldNbOfTxs>	[1..1]	Anzahl der Transaktionen mit diesem Status	Max15NumericText	
3	DetailedStatus	<DtldSts>	[1..1]	Status		Zulässige Statuscodes siehe Kapitel 2.2.6.7

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	DetailedControlSum	<DtIdCtrlSum>	[0..1]	(Betrags-)Summe der Transaktionen mit diesem Status	Decimal Number	Wird nicht belegt
2	TransactionInformationAndStatus	<TxInfAndSts>	[0..n]	Siehe Kapitel 2.2.6.6		Es werden (mindestens) alle Transaktionen mit ihrem jeweiligen VOP-Ergebnis aufgelistet, für welche die VOP-Prüfung nicht das Ergebnis RCVC ergeben hat.

2.2.6.6 Transaction Information And Status

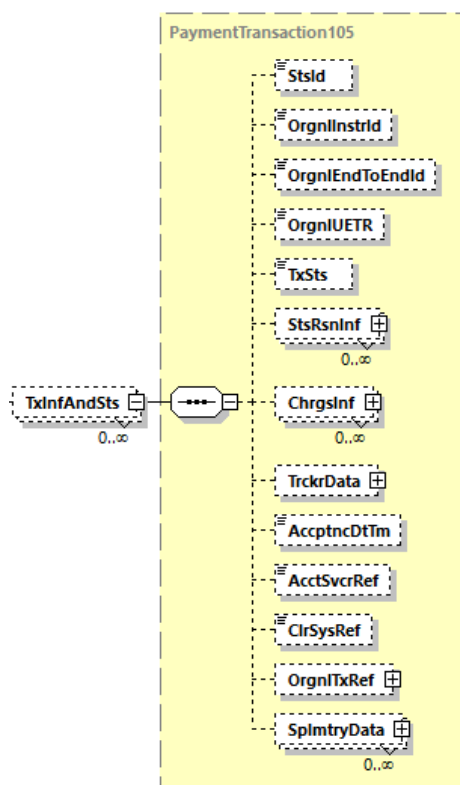


Abbildung 7: pain.002.001.10, Transaction Information And Status

Definition

Statusinformationen zu einzelnen Transaktionen

XML-Tag

<TxInfAndSts>

Es werden (mindestens) alle Transaktionen des PaymentInformation-Blocks mit ihrem jeweiligen VOP-Ergebnis aufgelistet, für welche die VOP-Prüfung nicht das Ergebnis Match ergeben hat.

Regeln

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	StatusIdentification	<StsId>	[0..1]	Spezifische Referenz des ZDL des Zahlers zum Report des Status	Max35Text	
3	OriginalInstructionIdentification	<OrgnlInstrId>	[0..1]	Referenz der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	
3	OriginalEndToEndIdentification	<OrgnlEndToEndId>	[0..1]	Ende-zu-Ende-Referenz des Einreichers aus der ursprünglichen Transaktion	Max35Text	DK-Kardinalität ist [1..1]
3	OriginalUEETR	<OrgnlUEETR>	[0..1]	Universell eindeutiger Bezeichner (UUID) zur ursprünglichen Transaktion.	UUIDv4Identifier	Dieses Element darf mit der UUID belegt werden, die (per API) für diese Transaktion als VOP-Rückmeldung vom ZDL des Zahlungsempfängers zurückgespielt wurde.
3	TransactionStatus	<TxSts>	[0..1]	Status der Transaktion	ExternalPaymentTransactionStatus1Code ²	VOP-Ergebnis (Statuscode) Zulässige Statuscodes siehe Kapitel 2.2.6.7 DK-Kardinalität ist [1..1]
3	StatusReasonInformation	<StsRsnInf>	[0..n]	Informationen zum Statusgrund	StatusReasonInformation12	Kann nur bei TransactionStatus <i>RVNA</i> bzw. <i>RVMC</i> belegt werden. DK-Kardinalität ist [0..1]
4	Originator	<Orgtr>	[0..1]	Identifizierung der Partei, die den Status veranlasst hat	PartyIdentification135	Wird nicht belegt
4	Reason	<Rsn>	[0..1]	Grund für den aktuellen Status	StatusReason6Choice	Kann nur bei TransactionStatus <i>RVNA</i> belegt werden.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
5	Code	<Cd>	[1..1]	In kodierter Form	ExternalStatusReason1Code	Es sind nur die Werte AB11 und AG03 zulässig, Details siehe Kapitel 2.2.6.7
5	Proprietary	<Prtry>	[1..1]	In proprietärer Form	Max35Text	Wird nicht belegt.
4	AdditionalInformation	<AddtlInf>	[0..n]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105Text	<p>Darf nur bei Transaction Status RVMC und RVNA belegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Falle von Close Match (RVMC) wird der vom ZDL des Zahlungsempfängers zurückgelieferte Name des Kontoinhabers im ersten Vorkommen von <AddtlInf> zurückgegeben. Wenn dieser Name mehr als 105 Zeichen haben sollte, wird eine Wiederholung von <AddtlInf>, beginnend mit einem Hochkomma der Form „ für die restlichen Zeichen verwendet. - Beim Status RVNA kann im Falle des Reason Codes AG03 hier eine Freitexterläuterung erfolgen (nur ein Vorkommen dieses Elements) <p>DK-Kardinalität ist [0..2]</p>
3	ChargesInformation	<ChrgsInf>	[0..n]	Gebühreninformationen	Charges7	Wird nicht belegt
3	TrackerData	<TrckrData>	[0..1]	Trackingdaten	TrackerData1	Wird nicht belegt
3	AcceptanceDateTime	<AcceptncDtTm>	[0..1]	Zeitpunkt, zu dem der Zahlungsauftrag die Verarbeitungsbedingungen der kontoführenden Stelle erfüllt.	ISODatetime	Wird nicht belegt

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Regeln
3	AccountServerReference	<AcctSvrRef>	[0..1]	Eindeutige, vom kontoführenden Institut zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags	Max35Text	Wird nicht belegt
3	ClearingSystemReference	<ClrSysRef>	[0..1]	Eindeutige, von einem Clearing-System zugewiesene Referenz zur eindeutigen Identifizierung des Auftrags.	Max35Text	Wird nicht belegt
3	OriginalTransactionReference	<OrgnITxRef>	[0..1]	Siehe Kapitel 2.2.3.6 und für Echtzeitüberweisungen zusätzlich 2. Absatz des Kapitels 2.2.4.2		<p>Elemente, die in dieser Gruppe belegt werden, müssen die gleichen Werte haben wie die entsprechenden Nachrichtenelemente der ursprünglichen Transaktion (pain.001). Es müssen mindestens <Cdtr><Pty><Nm> und <CdtrAcct><Id><IBAN> belegt werden.</p> <p>DK-Kardinalität ist [1..1]</p>
4	SupplementaryData	<SplmtryData>	[0..n]	Zusätzliche Informationen, die nicht in den strukturierten Feldern und/oder einem anderen spezifischen Block erfasst werden können.	SupplementaryData1	Wird nicht belegt

Kommentiert [WS4]: Reminder: Nach Integration in Anlage 3 noch auf externe Kapitel verlinken

2.2.6.7 Ergebnistypen zur VOP-Anfrage

Im Regelfall liefert der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers das Ergebnis zur VOP-Anfrage des Zahlungsdienstleisters des Zahlers. Folgende Ergebnistypen (Statuscodes) gibt es hierzu für Transaktionen:

- **RCVC: Match** (ReceivedVerificationCompleted) - Übereinstimmung des angefragten Namens/der angefragten Identifikationsnummer mit den im kontoführenden Systems des ZDL des Zahlungsempfängers hinterlegten Daten.
- **RVNM: No Match** (ReceivedVerificationCompletedNoMatch) - Keine Übereinstimmung des angefragten Namens/der angefragten Identifikationsnummer mit den im kontoführenden Systems des ZDL des Zahlungsempfängers hinterlegten Daten.
- **RVMC: Close Match** (ReceivedVerificationCompletedMatchClosely) - Teilweise Übereinstimmung des angefragten Namens mit dem im kontoführenden Systems des ZDL des Zahlungsempfängers hinterlegten Namen.

- **RVNA: Not Applicable** (ReceivedVerificationCompletedNotApplicable) - Dieser Code wird in folgenden Fällen verwendet:
 - **AG03** (Transaction Not Supported): Mögliche Use Cases sind:
 - Der ZDL des Zahlungsempfängers kann keinen Abgleich durchführen, z.B. weil das Konto kein Zahlungskonto ist oder der Identifikationscode des Zahlungsempfängers nicht unterstützt wird.
 - Es wurde keine VOP-Anfrage seitens des ZDL des Zahlers gestellt, weil der ZDL des Zahlungsempfängers seinen Sitz außerhalb der Europäischen Union hat oder aus anderen Gründen nicht am VOP-Verfahren teilnimmt (in diesem Fall ist eine zusätzliche Freitexterläuterung unter <StsRsnInf><AddtlInf> zulässig).
 - Keine Antwort vom ZDL des Zahlungsempfängers auf die VOP-Anfrage erhalten / Timeout. In diesem Fall wird zusätzlich der Reason-Code **AB11** (Time Out by Debtor Agent) angegeben.
- **PDNG: Pending**
Die Antwort des ZDL des Zahlungsempfängers auf die VOP-Anfrage steht noch aus. Dieser Code könnte vom ZDL des Zahlers nur als Zwischenstand gesetzt werden, ggf. sinnvoll bei Sammlern mit sehr vielen Transaktionen.